



Mazda 5 (2005 - 2010) Zauberkasten

Autotest | Moderne MPV's (Multiple Purpose Vehicle = Multi Van) sind Zauberkästen auf Rädern. Aus doppelten Böden und verborgenen Klappen kommen extra Sitze und zusätzlicher Stauraum zum Vorschein. Der eine Hersteller versteht den Stauraum besser zu nutzen als der andere. Dabei präsentieren sich ihre Fahreigenschaften auf immer höherem Niveau, so daß sich nach der Entscheidung für einen MPV nicht mehr das Gefühl einstellt von: 'Touren mit einem Lieferwagen, im Dienst der Familie'. Wenn die Versprechungen von Mazda stimmen, ist der neue "5" im Moment der cleverste MPV. Dieses Versprechen muß getestet werden.

Wie testet man einen MPV? Am wichtigsten hierbei ist wohl die Berücksichtigung der Zielgruppe. Ein MPV wird nicht an erster Stelle wegen seiner Fahreigenschaften oder seines Aussehens gekauft. An Stelle davon treten praktische Möglichkeiten und Raum für die Familie als wichtigste Eigenschaften bei der Wahl eines MPV in den Vordergrund. Nimm zum testen darum ein paar Kinder und laß diese auf das Auto los. Wähle zum Beispiel Kinder die bei den Eltern ihrer Freunde in vielen unterschiedlichen MPVs mitfahren und deshalb die absoluten Experten sind!



Karakuri

Sie finden viel schneller heraus was ein "Karakuri"-Interieur ist als der Testfahrer selbst. Noch bevor der Redakteur das Instruktionsheft gefunden hat, haben die Kinder schon verstanden, das der linke und rechte hintere Sitz hochgehoben werden kann. Unter dem einen Sitz ist ein kleiner Tisch zu finden und unter dem anderen ein Sitzkissen. Damit kann zwischen den beiden hinteren Stühlen ein Tisch installiert oder ein

extra Sitz hinzugefügt werden.

Der mittlere Sitz ist schmal und bietet darum nur genügend Platz für ein Kind. Die äußeren, hinteren Sitze sind auf Schienen montiert und bieten deshalb genügend Bein- und Kopffreiheit für Erwachsene. Sogar der Boden ist perfekt flach (kein hoher Zwischentunnel von vorne nach hinten) und das ergibt viel Platz für die Füße. Besonders ist, daß das Interieur so eingerichtet ist, daß der mittlere Raum zwischen den Stühlen immer frei bleibt. Das ermöglicht eine einfachere Unterhaltung zwischen den Entdeckern auf den hinteren Sitzen'.



Egal, wie fleißig die jungen Autotester ihr Bestes geben, der versprochene 6. und 7. Sitz ist nicht zu finden. Man merkt doch, daß das getestete Auto ein Basismodell ist, denn es fehlen hierbei die aus dem Boden klappbaren, hintersten Sitze der teureren Ausführungen. An Stelle der extra Sitze hat die "Exklusive"-Ausführung jedoch ein enormes Ladevolumen, das mehr als genug Platz für das gesamte Feriengepäck der fünf Personen im Fahrzeug bietet.

Die Anzahl der Ablagen und Fächer im Interieur ist enorm. Je länger das Auto in Gebrauch ist, desto mehr Stauraum entdeckt man. Schade, das Handschuhfach hat zwar eine große Klappe, aber dahinter verbirgt sich nur ein sehr kleiner Stauraum. Bei dieser Basisversion ist außerdem kein Fach für die Sonnenbrille zu finden.

Zugänglichkeit

Einzig und allein 'ausreichender Platz' zeichnet noch keinen guten MPV aus, der Platz muß nämlich auch noch gut zugänglich sein; dafür hat der Mazda 5 zwei Asse im Ärmel. Nicht auffallend, aber dadurch nicht weniger praktisch, ist, daß die Heckklappe in zwei Positionen geöffnet werden kann: In der ersten Position öffnet die Heckklappe bis zu einer Höhe von ca. 1,80 m. Auf diese Weise können auch kleinere Personen die Heckklappe noch schließen. Ein kleiner, extra Schubs ist ausreichend, um die Heckklappe für weitere 10 cm zu öffnen, so daß auch größere Personen nicht dagegen stoßen.

Der hervorstechendste Trumpf des Mazda 5 sind die Schiebetüren, ein Unikum in diesem Segment. Ein wichtiger Vorteil der Schiebetüren ist, daß sie wenig Platz außerhalb des Fahrzeugs erfordern, um sie zu öffnen. Würden die Kinder nach einer langen Reise die Türen etwas zu enthusiastisch aufschmeißen, dann kann eine Schiebetür niemals einen 'Parkplatzschaden' verursachen. Dabei ist die Öffnung einer Schiebetür größer als bei einer Klapptür, was das den Einstieg erleichtert. Die "Kinderjury" fügt noch hinzu, daß die großen Fenster in den Schiebetüren 'echt Klasse' sind.

Design

Beim Design hat Mazda die Gleitschienen der Schiebetüren sehr geschickt verarbeitet. Diese sind in einer Design-Linie integriert, die von der Nase bis zu den Bremslichtern läuft. Damit sind die Gleitschienen keine 'Narben' in der Silhouette des Wagens, sondern setzen gerade hiermit Akzente im Linienspiel.



Der Mazda 5 fällt übrigens doch durch sein Design auf, denn sowohl das Äußere als auch das Innere dieser Zauberdose sind nicht als 'fahrendes Kinderzimmer', sondern als multifunktionaler Geschäftswagen entworfen. Auch wenn der Besitzer nicht mit seiner Familie unterwegs ist, sondern mit einem Geschäftskunden, braucht er sich für dieses Auto nicht zu schämen. Mehr noch, das Interieur hat viel vom Mazda 6 mit seinen dunklen Kunststoffverkleidungen, in straffen Formen (bis auf den jetzt schon abblätternden Aufkleber über dem Handschuhfach), nur unterbrochen durch die silberfarbene Mittelkonsole.

Auch beim Basismodell sind bereits die Klimaanlage und das Audiosystem Standard. Die teureren Modelle entsprechen dem Titel 'Zauberkasten' noch mehr, denn hier kommt ein Regen- und Lichtsensor, smart card und mp3-Spieler, zum Vorschein. Wenn auch das hier getestete Standardmodell nicht übermäßig, luxuriös glänzt, bekommt man von diesem Auto nicht den Eindruck, daß man mit einer kargen Basisversion unterwegs ist.

Motor

Das gilt auch für den Motor. Im Moment ist der Mazda 5 nur mit einem 1.8 und 2.0 Liter Ottomotor lieferbar. Erst zu einem späteren Zeitpunkt sind einige Dieselmotoren geplant. Der Testwagen ist mit dem kleinsten Benzinmotor ausgerüstet und dieser erweckt erneut nicht den Eindruck, mit einem Einsteigermodell unterwegs zu sein. Der Motor arbeitet prima und hat ein äußerst niedriges Geräuschniveau. Im Vergleich zu anderen klassengleichen MPV's mit gleichwertigen

Motoren/Leistungen, verbucht der Mazda etwas geringere Verbrauchsdaten. Diverse Konkurrenten schaffen es ein paar Kilometer weiter mit einem Liter Benzin oder erbringen eine überzeugendere Leistung bei gleichem Verbrauch.

Der Mazda versteht durch seine lebendigen Fahreigenschaften zu überzeugen. Das Auto fühlt sich niemals wie ein plumper MPV an, sondern hat die Wendigkeit einer kompakten Mittelklasse. Auch die Straßenlage ist ausgezeichnet, so daß der Fahrer seinen Fahrstil nicht an die eventuellen Einschränkungen eines MPV anpassen muß. Deshalb ist es auch sehr schade, daß die Lenkung außergewöhnlich leicht und gefühllos ist, sonst bekäme dieser Newcomer sofort die Bestnote aller MPV's für seine Straßenlage



Fazit

Der Testfahrer hat seine Kilometer abgespult und die

Kinder haben das Interieur von oben nach unten untersucht. Auf dem Gebiet der Fahreigenschaften fällt der Mazda 5 durch eine hervorragende Straßenlage auf, prima Bremsen und klasse Leistungen des 1.8-Liter Basismotors. Die Servolenkung ist sehr leichtgängig und der Verbrauch liegt nur etwas über dem Durchschnitt.

Am praktischen Einsatz gibt es nichts zu beanstanden: Das Karakuri-Interieur mit dem austauschbaren, mittleren, hinteren Sitz funktioniert. Dabei bietet der Wagen genügend Platz für Kinder und Erwachsene. Die Schiebetüren tragen auch dazu bei, daß der Innenraum sicher und einfach zu erreichen ist. ■



Technische Daten

Mazda 5 (2005 - 2010) 1.8 Exclusive

Maße und Gewichte

Länge x Höhe x Breite	451 x 176 x 162 cm
Radstand	275 cm
Leergewicht	1.370 kg
Anhänger	600 kg
Bremsgewicht Anhänger	1.300 kg
Tankinhalt	60 l
Gepäckraum	112/857 l
Reifen	

Motor und Leistung



Motorinhalt	1798 cc
Zylinder / Ventile	4/4
Max. Leistung	115 PS @ 5300 U/min
Drehmoment	165 Nm @ 4000 U/min
Antrieb	vordere Räder
Beschleunigung 0 - 100 km/h	11,4 Sek.
Höchst- geschwindigkeit	182 Km/h
Durchschnittlicher Verbrauch	7,9 l / 100 km
Vebrauch Stadt	10,7 l / 100 km
Verbrauch außerhalb der Stadt	6,3 l / 100 km
CO2 Ausstoß	190 gr. / km

Preis

Preis	€ 21.300
Grundpreis	€ 19.600